



Literaturverein Münster e.V.

Literarischer Salon Bücher im Gespräch

Henry David Thoreau – *Walden oder Leben in den Wäldern* (1854)

**Montag, 23. Juni 2025, 20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)
Café „Herr Sonnenschein“ (Königstr. 43)**

Die Gespräche des Literarischen Salons über „Naturgewalten“ schließen mit Henry David Thoreaus Aufzeichnungen *Walden oder Leben in den Wäldern* (1854) – einem, ja vielleicht DEM Klassiker des *nature writing*. Thoreau (1817-1862) war Lehrer und Schriftsteller, er gehörte zu einem Künstler- und Künstlerinnenkreis um den Philosophen Ralph Waldo Emerson, der mit seinem Essay „Nature“ die Strömung der amerikanischen Naturphilosophie („Transzentalismus“) begründete. 1845 verließ Thoreau die Künstlerkolonie in Concord/Massachusetts für ein Selbstexperiment und zog sich, wenige Kilometer außerhalb des kleinen Ortes, an den Walden Pond zurück – heute ein Touristenmagnet, damals inmitten der noch unwirtlichen Wälder Neuenglands versteckt. Er zimmerte sich eine Hütte, pflanzte Bohnen an, lebte von seiner Hände Arbeit, schrieb Tagebuch und blieb zwei Jahre, unterbrochen von gelegentlichen Besuchen im Dorf. Walden ist das Zeugnis seiner Erfahrungen und Naturansichten, seiner Gedanken über die Möglichkeit der Naturbeschreibung, seiner Kritik an der entstehenden Konsumgesellschaft und der Suche nach dem richtigen Leben. Thoreau schrieb Essays über Pflanzen und Tiere seiner Heimat und über viele Jahre Tagebücher, die heute ins Deutsche übersetzt werden. Er engagierte sich in der Antisklavereibewegung und verfasste die Abhandlung Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat (1849). So avancierte er zum „Kultautor“ nachfolgender Generationen von Hüttenbewohnern (unter ihnen Ludwig Wittgenstein) und von Aussteigern, die ihr Leben an Nord- und Ostsee, am Monte Verità und an der kalifornischen Pazifikküste neu ausrichteten.

Ausgabe: Henry David Thoreau, *Walden oder Leben in den Wäldern*, aus dem amerikanischen Englisch von Emma Emmerich u. Tatjana Fischer, Zürich: Diogenes, 1971, 352 S., 14,00 EUR.

Moderation: Walburga Hülk-Althoff, Christian von Tschilschke,
Gast des Abends: Dr. Anneke Lubkowitz

Dr. Anneke Lubkowitz studierte Kulturwissenschaft und Englische Philologie in Berlin und Edinburgh und promovierte zum britischen *nature writing* im 21. Jahrhundert. 2020 gab sie die Anthologie *Psychogeografie* über Flanieren im urbanen Raum heraus (Matthes & Seitz Berlin). Ihr neues Buch *Rebellinnen zu Fuß* ist im Erscheinen beim Verlag Kein und Aber in Zürich. Anneke Lubkowitz lebt in Münster.

Der Eintritt zu der Veranstaltung beträgt für Mitglieder 5 Euro, für Nicht-Mitglieder 10 Euro.
Für Studierende ist der Eintritt frei.

Vorverkauf:

ROSTA Buchladen, Aegidiistr. 12, 48143 Münster - buchladen@rosta-online.de - Tel: 0251-44926,
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-15 Uhr